

bietet die r. D. die Möglichkeit bedeutsamer politischer und ökonomischer Veränderungen zugunsten der Arbeiter und Bauern. Die r. D. treibt die demokratische antiimperialistische Umwälzung voran, gibt ihr die für den Kampf des Proletariats vorteilhaftesten Formen und bedeutet außerdem die bestmögliche Ausnutzung der demokratischen Umwälzung durch die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten für den weiteren Kampf in Richtung \rightarrow *Sozialismus*. Der Prozeß der revolutionär-demokratischen Umgestaltung unter den Bedingungen der r. D. bietet die Möglichkeit, die demokratische Umwälzung in die sozialistische Revolution hinüberzuleiten und damit beide zu einem einheitlichen revolutionären Prozeß zu vereinigen. Wenn die demokratische Umwälzung und die sozialistische Revolution zu einem einheitlichen revolutionären Prozeß unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Kampfpartei erfolgreich vorangetrieben werden, sind r. D. und Diktatur des Proletariats keine voneinander getrennten Entwicklungsabschnitte. Vielmehr entstehen bereits Elemente der Diktatur des Proletariats in der r. D., und die r. D. wächst allmählich in die Diktatur des Proletariats hinüber. Die Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung haben diese Leninsche Revolutionstheorie bestätigt. Vor allem im Kampf gegen den Hitlerfaschismus und im Ergebnis des zweiten Weltkrieges entstanden unterschiedliche Formen der r. D. in Gestalt der \rightarrow *■ *Volksdemokratien* und auf dem Territorium der damaligen sowjetischen Besatzungszone in Deutschland (\rightarrow *antifaschistisch-demokratische Ordnung*). Allen Formen der r. D. ist gemeinsam: die Führungsrolle der \rightarrow *Arbeiterklasse* und ihrer \rightarrow *marxistisch-leninistischen Partei*; das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft (\rightarrow *Bündnispolitik*);

der Gegensatz zur Diktatur der Bourgeoisie, deren staatlicher Machtapparat daher revolutionär beseitigt (zerbrochen) wird; die Durchführung gesellschaftlicher Umwälzungen, die die ökonomische, politische und ideologische Macht des Imperialismus und Faschismus überwinden; das Hintüberleiten der demokratischen Umwälzung in die sozialistische Revolution; die Herausbildung qualitativ neuer staatlicher Formen, die schließlich in Formen der Diktatur des Proletariats übergehen. Die Unterschiede zwischen den Formen der r. D. betreffen insbesondere: den Umfang des Bündnisses der Arbeiterklasse mit nichtwerttätigen Klassen und Schichten, vor allem mit der nichtmonopolistischen Bourgeoisie; das Tempo des Zerbrechens des bürgerlichen Staatsapparates und den Umfang des Ausnutzens bürgerlich-demokratischer Strukturformen; den Grad der Verwirklichung der Führungsrolle der Arbeiterklasse in den neuen Machtorganen. Die Leninschen Erkenntnisse über die Dialektik von bürgerlich-demokratischer Revolution und proletarischer Revolution unter den Bedingungen der Herrschaft des Monopolkapitals sind für die Strategie und Taktik der kommunistischen und Arbeiterparteien im Kampf um eine antimonomopolistische Demokratie, die über die r. D. den Weg zum Sozialismus öffnet, von großer Bedeutung.

revolutionäre Situation: die Gesamtheit der objektiven Voraussetzungen für eine \rightarrow *Revolution*, Situation, in der sich auf der Grundlage der Verschärfung des Widerspruchs zwischen den sich entwickelnden \rightarrow *■ *Produktivkräften* und dem Charakter der \rightarrow *■ *Produktionsverhältnisse* die ökonomischen, politischen und sozialen Widersprüche zwischen den herrschenden und den unterdrückten Klassen bis zum äußersten zugespitzt haben. W. I.